

Besondere Orte der Innenstadt

- A 1) Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes als Stadteingang
- A 2) Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße
- A 3) Neugestaltung Marktplatz zum „Herz der Innenstadt“
- A 4) Neugestaltung Borneplatz in seiner Funktion als Eingangs- und Verteilort der Innenstadt
- A 5) Neuausrichtung, Aufwertung, Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten des Stalschen Hofes
- A 6) Gestaltung des Bernburgplatzes und des Grünbereiches sowie Öffnung zur Ems
- A 7) Umgestaltung des Humboldtplatzes
- A 8) Umgestaltung des Trakaiplatzes
- A 9) Eingangsbereich Obere Emsstraße aufwerten
- A 10) Funktionale und gestalterische Aufwertung des eec Umfeldes
- A 11) Räumliche Stärkung des Eingangsbereichs Hovestraße/Kardinal-Galen-Ring
- A 12) Förderung und Weiterentwicklung von innerstädtischen Kulturorten
- A 13) Stärkere Einbindung des Falkenhofs in den städtischen Kontext
- A 14) Lokale Baukultur stärken
- A 15) Innenstadtforum etablieren und Bürgerbeteiligung und –engagement im öffentlichen Raum stärken



Vielfältiger Handelsstandort

- B 1) Schaffung von zeitgemäßen Ladengrößen für den Einzelhandel
- B 2) Auflegung eines Fassadenprogramms und Aufwertung der Erdgeschosszonen
- B 3) Stärkung des Thies als „urbanen Ort“ mit besonderen Ladenkonzepten und attraktiven Wohnraum
- B 4) Überprüfung Einkaufsstandort Karstadt/Hertie
- B 5) Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes zur Attraktivierung des Rathauszentrums
- B 6) Realisierung des Projektes Emsgalerie
- B 7) Stadtmarketingstelle bei der EWG
- B 8) Initiierung weiterer Quartiersgemeinschaften
- B 9) Einrichtung eines Verfügungsfonds



Handlungsfeld Wege der Innenstadt

- C 1) Gestaltungszielsetzungen für die Fußgängerzone erarbeiten und langfristig umsetzen
- C 2) Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und in privaten Bereichen forcieren
- C 3) Umbau der Nepomukbrücke
- C 4) Gestaltung der Bülstiege als städtebauliches Teilstück für einen Rundlauf durch die Innenstadt
- C 5) Aufwertung des Übergangsbereiches Bahnhof - Fußgängerzone
- C 6) Aufwertung und Belebung der „historischen Meile“
- C 7) Erhöhung der Nahmobilität und Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- C 8) Lichtraum- und Beleuchtungskonzept für gesamte Innenstadt erarbeiten und umsetzen
- C 9) Initiative „Nette Toilette“ starten bzw. öffentliche Toiletten anbieten



Eine Innenstadt für alle Generationen

- D 1) Spielorte in der Innenstadt aufwerten und neue Angebote entwickeln
- D 2) Dialog mit Jugendlichen: „Orte zum Chillen“
- D 3) Angebote für die ältere Generation fördern



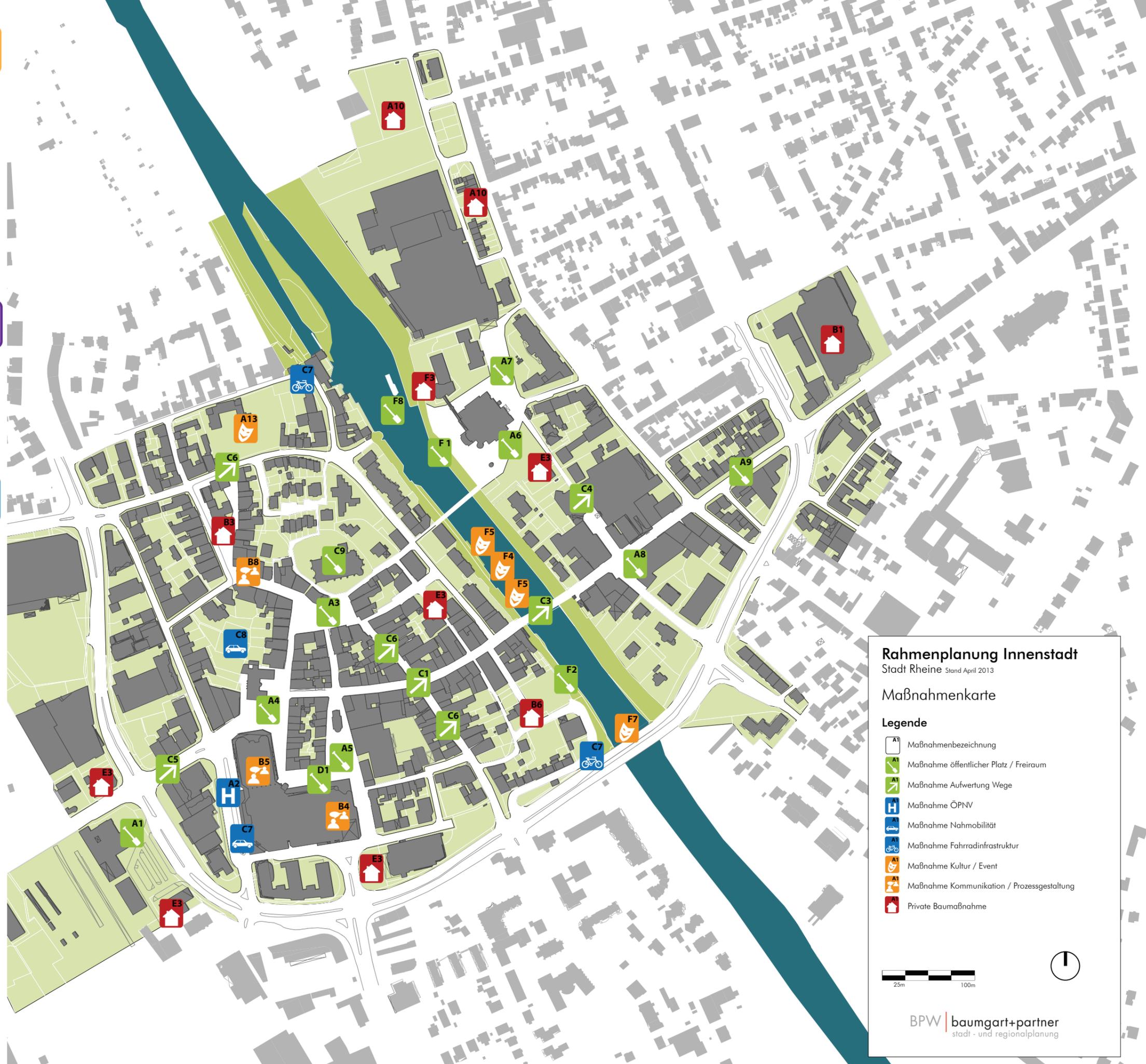
Wohnen in der Innenstadt

- E 1) Akteure des Wohnungsmarktes sensibilisieren
- E 2) Beratungsangebote für Eigentümer
- E 3) Bestandspotenziale aktivieren
- E 4) Beteiligung der Bewohner bei Wohnumfeldmaßnahmen und Straßenplanungen
- E 5) Erstellung eines städtebaulichen Quartierskonzeptes für das innerstädtische Wohngebiet zwischen Lingener Straße und Hansaallee (nicht Bestandteil des Untersuchungsgebiets)



Handlungsfeld Freiräume der Ems

- F 1) Attraktive Gestaltung des Timmermanufers
- F 2) Attraktive Gestaltung des Kettelerufers
- F 3) Bestehende Gastronomieangebote funktional einbinden und weitere Ansiedlungen fördern
- F 4) Aktivierung des Freizeitwertes der Ems
- F 5) Veranstaltungen am und auf dem Fluss fördern und weiterentwickeln
- F 6) Inszenierung der Brücken
- F 7) Verlauf der historischen Furt erlebbar machen



Rahmenplanung Innenstadt
Stadt Rheine Stand April 2013

Maßnahmenkarte

Legende

- A1 Maßnahmenbezeichnung
- Maßnahme öffentlicher Platz / Freiraum
- Maßnahme Aufwertung Wege
- Maßnahme ÖPNV
- Maßnahme Nahmobilität
- Maßnahme Fahrradinfrastruktur
- Maßnahme Kultur / Event
- Maßnahme Kommunikation / Prozessgestaltung
- Private Baumaßnahme

25m 100m

BPW | baumgart+partner
stadt - und regionalplanung